



ETCS

InnoTrans 2026

22.–25. September 2026 | Berlin



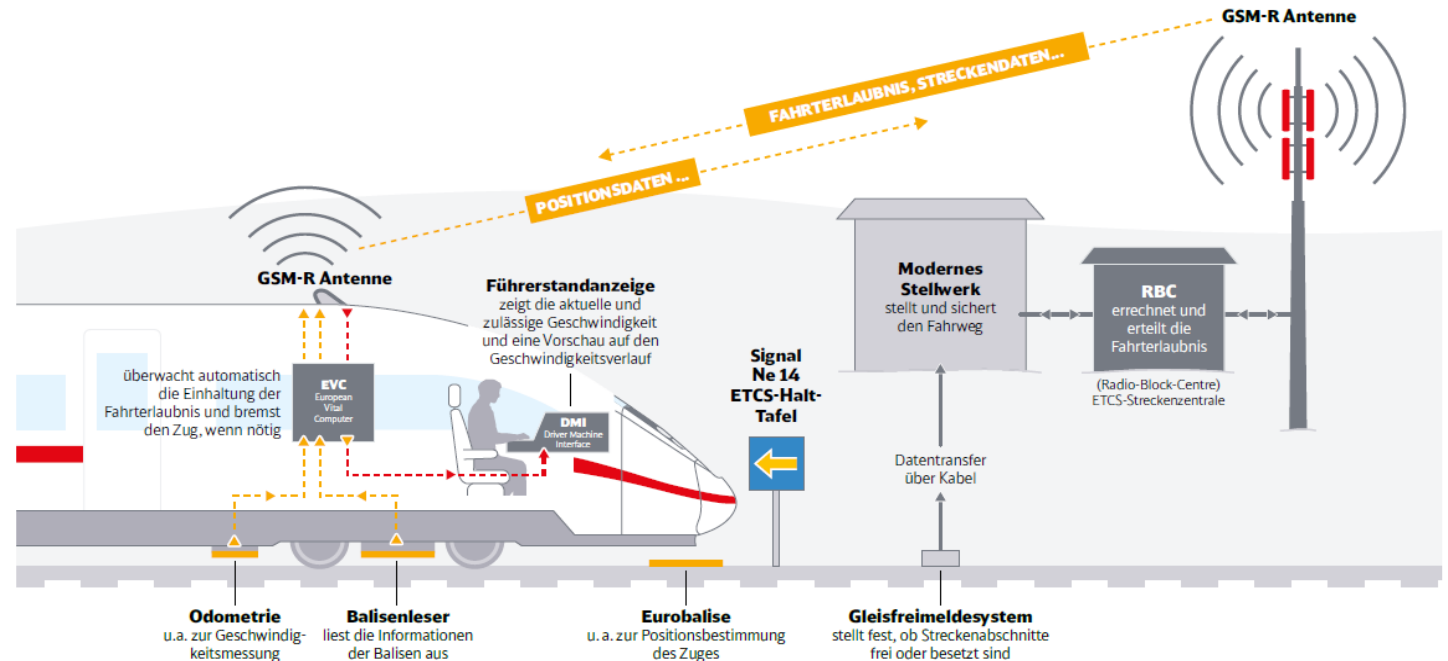
ETCS: Das digitale Nervensystem der Eisenbahn



ETCS ersetzt nationale Zugsicherungssysteme durch einen einheitlichen europäischen digitalen Standard.

Was ist ETCS?

- ETCS (European Train Control System) ist der europaweite Standard für Zugsteuerung und Zugsicherung.
- Züge erhalten Fahrinformationen digital und einheitlich, anstatt über viele unterschiedliche nationale Systeme.
- Damit wird Bahnverkehr sicherer, einfacher und im Zielzustand grenzüberschreitend kompatibel.
- ETCS bildet die Basis für Digitalisierung und Automatisierung des Bahnsystems.



Warum ist ETCS wichtig für Pünktlichkeit und einen stabilen Betrieb?

ETCS hilft, Züge zuverlässiger, planbarer und stabiler durch das Netz zu führen.



verlässlichere Fahrplanbasis



höhere Transparenz im Betrieb



präzisere Fahr- und Haltepositionen



stabilere Zugfolgen



weniger betriebliche Störungen



kontinuierlich & digitale Fahrinformationen

ETCS schafft Vorteile für Fahrgäste, Bahnen, Infrastrukturbetreiber und Europas Schienenverkehr.

Fahrgäste



- höhere Zuverlässigkeit
- mehr Pünktlichkeit
- weniger störungsbedingte Verspätungen

Eisenbahnverkehrsunternehmen



- einheitlicher Betrieb in Europa
- weniger technische Schnittstellen
- einfachere grenzüberschreitende Verkehre

Infrastrukturbetreiber



- modernere Steuerungs- u. .Diagnosesysteme
- effizientere Betriebsführung
- zukunftssichere Infrastruktur

Europa



- mehr Interoperabilität
- Stärkung des europäischen Schienenverkehrs
- gemeinsamer technischer Standard

Wann wird ETCS wirksam?

ETCS macht die Eisenbahn digital, europaweit kompatibel und fit für die Zukunft.

Der Nutzen wächst mit dem Ausbau



ETCS wird schrittweise auf Fahrzeugen und Strecken eingeführt. Die ersten positiven Effekte sind bereits heute sichtbar.



Der volle Nutzen entsteht jedoch erst dann, wenn ein großer Teil des Netzes und der Fahrzeuge mit ETCS ausgestattet ist.



Darauf aufbauend werden weitere digitale Technologien wie automatisiertes Fahren (ATO) und intelligente Verkehrssteuerung möglich



Gemeinsam in die Umsetzung: ETCS Level 2 ohne Signale bis Dezember 2031



Karte: ETCS IBN ≤08/2026 sowie ETCS L2oS Maßnahmen für die Jahre 2029-2031 analog des INB-Stellungnahmeverfahren (Stand: 24.08.2026)

(1) ETCS Level 2 ohne Signale (2) Infrastrukturnutzungsbedingungen



01 Digitalisierung eingeleitet

Im Juli 2026 wurde den Kunden der Planungsstand für ETCS L2oS¹ bis 12/2031 vorgestellt und damit der nächste Schritt der Digitalisierung eingeleitet. Auf den Strecken werden ETCS-Fahrzeuge zur Voraussetzung.



03 Branche beteiligt

Das INB-Stellungnahmeverfahren lief von Mitte August bis Mitte September 2026. Die Rückmeldungen der Branche fließen in die weitere Konkretisierung des Portfolios mit Inbetriebnahmen bis 12/2031 ein.



Weitere Informationen & Details: dbinfra.go.com/etcs-migrationsstrategie



02 Frühe Migration geprüft

Nach dem Branchendialog wurde das Einzelzustimmungsverfahren für Strecken mit geplanter Migration vor 12/2031 durchgeführt. Die Ergebnisse fließen in das INB²-Stellungnahmeverfahren ein.



04 Portfolio wird verbindlich

Ende 2026 wird das abgestimmte ETCS L2oS-Portfolio in den INB verankert. Die Fahrzeugumrüstung unterstützen die ERTMS-Koordinierungsstelle und die Förderrichtlinie.